

## DAS FOTOBUCH-APP

### ZEITGEMÄSSE BILDERPRÄSENTATION

Nach achtmonatiger Entwicklungsphase präsentiert der Fotokünstler und Lehrbeauftragte an der RWTH Aachen Andreas Magdanz das erste Fotobuch auf dem iPhone und iPod Touch. Damit ist die künstlerische Fotografie um eine weitere attraktive und vor allem zeitgemäße Präsentationsform reicher.



Andreas Magdanz leistet Pionierarbeit in Sachen Fotobuch auf dem iPhone. Seine klare Zielsetzung liegt in der weiteren Demokratisierung des Medium Fotografie und da liegt eine Präsentation auf dem weit verbreiteten iPhone nahe. Die Art der Präsentation sollte aber auch dem künstlerischen Anspruch des Medium gerecht werden und sich deutlich von den 08/15-Diaschauen abheben. Schließlich kostet die vergriffene gedruckte Version der „Dienststelle Marienthal“, das die von der Bundesregierung aufgegebenen gleichnamigen unterirdischen Atombunkeranlage thematisiert, knapp 1.700 Euro. Der iPhone-Besitzer kann die Gebäudemonographie nun bereits für knapp vier Euro aus dem Internet herunterladen. Nichtsdestotrotz sollte an der Präsentationsart nicht gespart werden und so entwickelte Magdanz ein entsprechendes Zusatzprogramm für das iPhone und den iPod Touch – ein so genanntes App. Mit diesem kann im 160 Seiten starken virtuellen Buch beinahe genauso geblättert werden, wie in einem richtigen Buch. Das Taktile bleibt medienübergreifend erhalten. So öffnet beispielsweise ein zweifacher Druck (Tap) auf das iPhone-Display die so genannte Cover Flow-Ansicht und ermögli-

ch so einen schnellen Zugriff auf bestimmte Seiten. Ein einfacher Druck auf eine Fotografie zoomt diese bis auf die Bildschirmgröße. Durch Spreizen der Finger wird die Blow-up-Funktion aktiviert und Details können herangezoomt werden. Ein doppelter Tap für zur Übersichtsseite, bei der Text und Bild parallel auf dem iPhone Bildschirm zu sehen. Dementsprechend nahm neben der Konvertierung der Bilddaten die Programmierung der Funktionen die meiste Zeit der achtmonatigen Entwicklung in Anspruch. Zusätzlich bietet das nach seinem Entwickler genannte MagBook, so die geschützte Bezeichnung des Apps, noch interaktive Funktionen wie einen Lageplan und einen Index.

Entscheidend war bei der Umsetzung des interaktiven Fotobuchs, so erklärte Magdanz im Gespräch gegenüber ProfiFoto, ob die Bilder in der Größe noch funktionieren – und das tun sie dank der Blow-up-Funktion. „Diese ermöglicht eine ganz andere Form der „Wahrnehmung“ erklärt Magdanz, und so kann der Betrachter die 80 Schwarzweiß- und 20 Coloraufnahmen bis ins Detail erkunden.

„Dienststelle Marienthal“ markiert den Anfang der professionellen und ästhetischen Präsentation von Fotobüchern auf dem



iPhone oder iPod Touch. Magdanz sieht in der neuen Präsentationsform aber nicht nur die Möglichkeit, bereits vergriffene oder teurere Fotobücher einem größeren Interessentenkreis zugänglich zu machen, auch bis dato unbekannte Fotografen können so ihre Werke präsentieren, ohne erstmal eine teure Buchproduktion stemmen zu müssen. Deshalb sollen weitere Projekte folgen, für die Magdanz derzeit nach entsprechendem Material sucht. Interessierte finden dazu weitere Informationen auf der Homepage [www.andreasmagdanz.de](http://www.andreasmagdanz.de). Das Fotobuch „Dienststelle Marienthal“ kann im iTunes-Store unter <http://itunes.apple.com/de/app/dienststelle-marienthal/id335315046?mt=8> für 3,99 Euro heruntergeladen werden.

